

(Berichterstatter Abgeordneter Winkler.)

(A) die Überschreitung in diesem Titel in Wirklichkeit 1789 M. 47 Pf. betragen hat.

Die Überschreitungen betragen in dem ganzen Kapitel insgesamt 18 717 M. 47 Pf. Ihre Rechenschaftsdeputation beantragt, auch diese Überschreitungen nachträglich zu genehmigen.

Bei Kap. 69, Statistisches Landesamt, kommen Überschreitungen vor in Tit. 8 mit 242 M. 05 Pf., in Tit. 9 mit 1825 M. 80 Pf., in Tit. 10 mit 6666 M. 62 Pf., insgesamt 8734 M. 47 Pf. Ihre Rechenschaftsdeputation beantragt auch in diesem Falle, die Überschreitungen nachträglich zu genehmigen.

Bei diesem Kapitel wurde von einem Mitgliede der Rechenschaftsdeputation angeregt, darüber Erörterungen herbeizuführen, ob sich die neu aufgestellte Zählmaschine bewährt habe. Wir hatten insofgedessen nötig, uns zu erkundigen, und haben zunächst die Entstehungsgeschichte, warum die Zählmaschine aufgestellt wurde, in den Kreis unserer Erörterungen gezogen. Wir haben gefunden, daß sich seinerzeit alle Parteien in der Finanzdeputation A mit dem Vorgehen der Regierung haben einverstanden erklären können. Nach weiteren Erkundigungen haben wir auch festgestellt, daß sich die Aufstellung dieser Zählmaschine durchaus bewährt hat. Die Behauptung, daß durch die Aufstellung eine größere Anzahl von Beamten in ihrem Verdienste wesentlich geschmälert worden sei, konnte uns nicht überzeugen, weil die Beamten nur durch den Wegfall von Überstunden, die sie nicht mehr machen konnten, in ihrem Verdienste geschmälert worden sind. Ich persönlich als Berichterstatter konnte mich bei dieser Auskunft beruhigen.

Ihre Rechenschaftsdeputation beantragt also auch bei diesem Kapitel, die Überschreitungen nachträglich zu genehmigen.

Bei Kap. 70, Landesanstalten, kommen Überschreitungen vor in Tit. 10 mit 3654 M. 09 Pf. Im Rechenschaftsberichte waren nur 3220 M. 09 Pf. festgestellt; die Oberrechnungskammer hat gefunden, daß hier noch 434 M., die irrtümlich bei Tit. 10a und 20 abgesetzt waren, zu verrechnen sind, so daß die erwähnte Überschreitung eingetreten ist.

Bei Tit. 15 sind Überschreitungen von 4448 M. 85 Pf. vorgekommen. Im Rechenschaftsberichte waren 7088 M. 43 Pf. nachgewiesen. Jedoch kommen hierzu 79 M. 89 Pf., die bei Tit. 16 der Finanzperiode 1907/08 eingetragen waren, fälschlich dann in Tit. 16 der Periode 1910/11 ausgeglichen wurden, aber in Wirklichkeit in Tit. 15 gehören, während wieder 2719 M. 47 Pf. zu kürzen waren, die in Tit. 16, 18, 21 und 5 zu verrechnen waren. Insofgedessen kamen die oben erwähnten Überschreitungen vor.

Weitere Überschreitungen kamen vor in Tit. 16 mit 76 M. 20 Pf., in Tit. 18 mit 10 342 M. 54 Pf., in Tit. 29a mit 1199 M. 98 Pf., in Tit. 30 mit 623 M. 85 Pf. und in Tit. 35 mit 1295 M. 76 Pf. Ihre Rechenschaftsdeputation beantragt, die gesamten Überschreitungen in diesem Kapitel mit 21 641 M. 27 Pf. nachträglich zu genehmigen.

Bei Kap. 71, Gemeinschaftliche Ministerialgebäude in Dresden-Neustadt, waren Überschreitungen bei Tit. 5 mit 5539 M. 61 Pf. vorgekommen, weil unaufschiebbare Bauarbeiten vorgenommen werden mußten. Ihre Rechenschaftsdeputation beantragt auch hier, diesen Betrag nachträglich zu genehmigen.

Bei Kap. 65, 66, 67, 68 und 72 sind keine Anträge zu stellen.

Präsident: Das Wort wird nicht begehrt. Ich schließe die Debatte.

Wir kommen zur Abstimmung.

Will die Kammer die in Drucksache Nr. 179 gestellten Anträge auf Genehmigung von Etatüberschreitungen in Kap. 62 nachträglich genehmigen?

Einstimmig.

Will sie die Etatüberschreitungen bei Kap. 63 nachträglich genehmigen?

Einstimmig.

Bei Kap. 63a?

Einstimmig.

Bei Kap. 64?

Einstimmig.

Bei Kap. 69?

Einstimmig.

Bei Kap. 70?

Einstimmig.

Bei Kap. 71?

Einstimmig.

Damit ist auch dieser Punkt der Tagesordnung erledigt.

Wir gehen nun über zu Punkt 6 der Tagesordnung: **Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über Kap. 102 bis 110 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1910/11, den Geschäftsbereich des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten usw. betreffend. (Drucksache Nr. 181.)**

Berichterstatter Herr Abgeordneter Linke.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abgeordneter Linke: Meine Herren! Bei Kap. 102, Ministerium der auswärtigen